

# SG Altenkirchen krönt sich bereits zum dritten Mal

## Hallenfußball: Rheinlandligist gewinnt Pils-Cup ohne Niederlage und ohne Neunmeterschießen

Von Jens Kötting und Andreas Hundhammer

■ **Hachenburg.** Nach dreijähriger Pause war beim Hachenburger Pils-Cup eigentlich alles wie immer. Eine prall gefüllte Tribüne während der Vorrunden am Freitag und Samstag sowie der Zwischen- und K.o.-Runde am Sonntag, ein noch praller gefülltes Plateau auf der gegenüberliegenden Seite im Anschluss an die Spiele. Auch Zuschauer, die die Rund-um-Bande als Ablage für ihre Jacken oder sogar Gläser zweckentfremdeten, gab es in der Vergangenheit schon, was Hallensprecher Stefan Freisberg – auch diese Besetzung ist nicht neu – zu einer entsprechenden Durchsage veranlasste.

Und sportlich? Da verpasste es mit der SG Ellingen/Bonefeld/Willroth eine Mannschaft sich in die Liste der bisherigen Sieger einzutragen, die dort noch keine Erwähnung gefunden hat. Ihr Finalgegner hingegen schon. Dabei wiederholte die SG Altenkirchen/Neitersen ihre Erfolge von 2015 und 2019, indem sie dem Bezirksligisten mit 4:3 das Nachsehen gab.

„Das habe ich nicht erwartet“, gestand Dominik Pistor im Anschluss an den Triumph. „Wir haben vorher nur ein Mal in der Halle trainiert, weil das Augenmerk

ganz klar auf der Rückrunde liegt“, weiß der Trainer, dass seine Arbeit am Abschneiden in der Rheinlandliga gemessen wird und nicht am Gewinn eines Hallenturniers, um dessen „hohen Stellenwert“ er aber sehr wohl Bescheid wisse, wie Pistor anfügte. „Auch die Jungs haben heute absolut dafür gebrannt. Wir haben kein Spiel verloren und deshalb auch verdient gewonnen.“

Dabei dürften die Altenkirchner froh gewesen sein, eine finale Entscheidung im Neunmeterschießen vermieden zu haben. Denn diesbezüglich hatten die Ellinger bereits reichlich Erfahrung gesammelt, indem sie mit den Spfr Eisbachtal (4:3 im Viertelfinale) und der SG Berod-Wahlrod/Lautzert-Oberdreis (5:2 im Halbfinale) zwei Kontrahenten ausschalteten, die sich am Ende wenigstens mit einem der Sonderpreise trösten konnten.

Während Bezirksligist Berod mit Dominik Soldo den besten Torjäger stellte (10 Treffer), war Oberligist Eisbachtal im Verlauf des Turniers mehrfach über seine Gegner hinweggefegt und schnappte sich mit insgesamt 34 erzielten Toren in sieben Partien die Auszeichnung als offensivste Mannschaft.

Nachdem sich neben den Eisbachtalern auch der FV Engers überraschend im Viertelfinale ver-



Die Sonderpreise für den besten Torjäger, den besten Spieler und die offensivste Mannschaft holten andere – der wichtigste Titel aber ging an die SG Altenkirchen/Neitersen, die nach 2015 und 2019 zum dritten Mal beim Hachenburger Pils-Cup triumphierte. Foto: Jogi

abschiedet hatte, dürften nicht wenige den Berodern die Titelverteidigung zugetraut haben, zumal der Sieger von 2020 in der Runde der letzten Acht mit einem 4:0 gegen den SV Hadamar die souveränste Vorstellung ablieferte. Allerdings hatten die Hadamarer diesmal nur ihre Zweitvertretung entsandt.

Beim Hessenligisten genießt der Abstiegskampf höchste Priorität.

Für die größte Überraschung sorgte sicherlich die SG Alpenrod-Lochum/Nistertal/Unnau. Nicht nur, weil es das Team von Björn Hellinghausen als einziger Kreisligist in die K.o.-Runde schaffte, sondern dort auch noch das Oberliga-

Spitzenteam aus Engers eliminierte. Dabei hatte Torwart Artur Kühl im Neunmeterschießen seinen großen Auftritt, als er alle vier Versuche abwehrte und sich damit nicht zuletzt entscheidend ins Rampenlicht gedrängt hatte, was ihm bei der Siegerehrung den Titel des besten Spielers bescherte.

Nur ein Mal überwunden wurde Kühl auch im Neunmeterschießen um Platz drei, in dem sich die SG Alpenrod und die SG Berod allerdings mit Fehlschüssen gegenseitig übertrafen. Von zehn Versuchen fanden gerade mal drei den Weg ins Tor – mit dem glücklichen Ausgang für Alpenrod.

### Hallenfußball

#### 30. Hachenburger Pils-Cup

Finale
SG Altenkirchen - SG Ellingen 4:3

Neunmeterschießen um Platz 3
SG Alpenrod - SG Berod/Lautzert 2:1

Halbfinale
SG Altenkirchen - SG Alpenrod 3:1
SG Berod/Lautzert - SG Ellingen n. N. 2:5

Viertelfinale
SG Altenkirchen - SG Hundsangen 5:2
FV Engers - SG Alpenrod n. N. 1:3
SG Berod/Lautzert - SV Hadamar II 4:0
Spfr Eisbachtal - SG Ellingen n. N. 3:4

Zwischenrunde, Gruppe A
SG Wallmenroth - SG Nauroth 3:0
Spfr Eisbachtal - SG Alpenrod 6:1
Spfr Eisbachtal - SG Wallmenroth 2:2
SG Alpenrod - SG Nauroth 5:2
SG Nauroth - Spfr Eisbachtal 0:5
SG Alpenrod - SG Wallmenroth 3:1
1. Spfr Eisbachtal 3 13: 3 7
2. SG Alpenrod-L./N./U 3 9: 9 6
3. SG Wallmenroth/Sch. 3 6: 5 4
4. SG Nauroth/M./N. 3 2:13 0

Zwischenrunde, Gruppe B
SG Mülheim-Kärlich - SG Westerburg 2:0
SG Niederroßbach - SG Hundsangen 0:1
SG Mülheim-Kärlich - SG Niederroßbach 1:1
SG Hundsangen - SG Westerburg 4:0
SG Westerburg - SG Niederroßbach 1:3
SG Hundsangen - SG Mülheim-Kärlich 0:0
1. SG Hundsangen/St.-W. 3 5:0 7
2. SG 2000 Mülheim-Kärlich 3 3:1 5
3. SG HWW Niederroßbach/E. 3 4:3 4
4. SG Westerburg/G./W. 3 1:9 0

Zwischenrunde, Gruppe C
VfB Wissen - EGC Wirges 3:0
SG Malberg - FV Engers 2:1
SG Malberg - VfB Wissen 1:1
EGC Wirges - FV Engers 1:4
EGC Wirges - SG Malberg 2:1
FV Engers - VfB Wissen 2:1
1. FV Engers 3 7:4 8
2. VfB Wissen 3 5:3 4
3. SG Malberg 3 4:4 4
4. Spvgg EGC Wirges 3 3:8 3

Zwischenrunde, Gruppe D
SG Berod/Lautzert - SG Puderbach 2:3
SG Ellingen - SSV Weyerbusch 3:1
SG Ellingen - SG Berod/Lautzert 1:3
SSV Weyerbusch - SG Puderbach 0:4

SG Puderbach - SG Ellingen 0:3
SSV Weyerbusch - SG Berod/Lautzert 0:5
1. SG Berod-W./Lautzert-O. 3 10: 4 6
2. SG Ellingen/B./W. 3 7: 4 6
3. SG Puderbach/D./U.-D./R. 3 7: 5 6
4. SSV Weyerbusch 3 1:12 0

Zwischenrunde, Gruppe E
SG Altenkirchen - SV Hadamar II 1:1
SG Müschenbach - SG Weitefeld 2:2
SG Müschenbach - SG Altenkirchen 1:3
SG Weitefeld - SV Hadamar II 2:4
SG Weitefeld - SG Altenkirchen 1:2
SV Hadamar II - SG Müschenbach 3:3
1. SG Altenkirchen/N. 3 6:3 7
2. SV Hadamar II 3 8:6 5
3. SG Müschenbach/H. 3 6:8 2
4. SG Weitefeld-L./Fr. 3 5:8 1

Vorrunde, Gruppe 1
SG Alpenrod - FSV Merkelbach 4:1
Spfr Daaden - SG Berod/Lautzert 0:4
SG Berod/Lautzert - SG Alpenrod 1:1
FSV Merkelbach - Spfr Daaden 2:5
Spfr Daaden - SG Alpenrod 0:2
FSV Merkelbach - SG Berod/Lautzert 0:3
1. SG Berod-W./Lautzert-O. 3 8: 1 7
2. SG Alpenrod-L./N./U. 3 7: 2 7
3. Spfr Daaden 3 5: 8 3
4. FSV Merkelbach 3 3:12 0

Vorrunde, Gruppe 2
SG Alsdorf - SG 06 Betzdorf 1:2
SG Nauroth - SG Ellingen 3:2
SG 06 Betzdorf - SG Ellingen 0:3
SG Nauroth - SG Alsdorf 2:1
SG Ellingen - SG Alsdorf 1:0
SG 06 Betzdorf - SG Nauroth 2:1
1. SG Ellingen/B./W. 3 6:3 6
2. SG Nauroth/M./N. 3 6:5 6
3. SG 06 Betzdorf 3 4:5 6
4. SG Alsdorf/K./F./W. 3 2:5 0

Vorrunde, Gruppe 3
SV Gehlert - SG Herschbach/G./S. 1:2
SSV Weyerbusch - SG Mülheim-Kärlich 0:2
SG Mülheim-Kärlich - SV Gehlert 4:0
SG Herschbach/G./S. - SSV Weyerbusch 2:3
SV Gehlert - SSV Weyerbusch 1:3
SG Herschbach/G./S. - SG Mülheim-Kärlich 1:3
1. SG 2000 Mülheim-Kärlich 3 9:1 9
2. SSV Weyerbusch 3 6:5 6
3. SG Herschbach/G./S. 3 5:7 3
4. SV Gehlert 3 2:9 0

Vorrunde, Gruppe 4
SG Grenzbachtal - SG Niederroßbach 0:6
SG Atzelgift - SG Puderbach 2:4
SG Atzelgift - SG Niederroßbach 1:2
SG Puderbach - SG Grenzbachtal 3:1
SG Grenzbachtal - SG Atzelgift 3:1
SG Niederroßbach - SG Puderbach 3:1
1. SG HWW Niederroßbach/E. 3 11: 2 9
2. SG Puderbach/D./U.-D./R. 3 8: 6 6
3. SG Grenzbachtal Wienau 3 4:10 3
4. SG Atzelgift/N. 3 4: 9 0

Vorrunde, Gruppe 5
SG Guckheim - SG Westerburg 1:3
SG Fehl-Ritzhausen - SG Malberg 0:4
SG Guckheim - SG Fehl-Ritzhausen 2:0
SG Westerburg - SG Malberg 0:2
SG Fehl-Ritzhausen - SG Westerburg 1:2
SG Malberg - SG Guckheim 2:1
1. SG Malberg/E./R./K. 3 8:1 9
2. SG Westerburg/G./W. 3 5:4 6

Vorrunde, Gruppe 6
SG Mittelhof - VfB Wissen 1:2
SG Herschbach/Sch. - SG Hundsangen 1:2
SG Hundsangen - VfB Wissen 1:3
SG Mittelhof - SG Herschbach/Sch. 0:2
SG Hundsangen - SG Mittelhof 3:3
SG Herschbach/Sch. - VfB Wissen 0:4
1. VfB Wissen 3 9:2 9
2. SG Hundsangen/St.-W. 3 6:7 4
3. SG Herschbach/Sch. 3 3:6 3
4. SG Mittelhof/N. 3 4:7 1

Vorrunde, Gruppe 7
SG Herdorf - Spfr Eisbachtal 2:6
TuS Wied - SG Weitefeld 0:3
Spfr Eisbachtal - TuS Wied 8:0
SG Herdorf - SG Weitefeld 1:4
SG Weitefeld - Spfr Eisbachtal 2:5
TuS Wied - SG Herdorf 1:2
1. Spfr Eisbachtal 3 19: 4 9
2. SG Weitefeld-L./Fr. 3 9: 6 6
3. SG Herdorf 3 5:11 3
4. TuS Wied 3 1:13 0

Vorrunde, Gruppe 8
Spfr Ingelbach - SG Wallmenroth 0:6
SG Rennerod - SV Hadamar II 1:1
SG Wallmenroth - SV Hadamar II 2:1
Spfr Ingelbach - SG Rennerod 2:0
SV Hadamar II - Spfr Ingelbach 4:1
SG Rennerod - SG Wallmenroth 1:2
1. SG Wallmenroth/Sch. 3 10: 2 9
2. SV Hadamar II 3 6: 4 4
3. Spfr Ingelbach 3 3:10 3
4. SG Rennerod/I./S. 3 2: 5 1

Vorrunde, Gruppe 9
FSV Kroppach - FV Engers 0:5
SV Derschen - SG Müschenbach 0:3
SG Müschenbach - FV Engers 4:2
FSV Kroppach - SV Derschen 3:1
FV Engers - SV Derschen 7:0
FSV Kroppach - SG Müschenbach 0:4
1. SG Müschenbach/H. 3 11: 2 9
2. FV Engers 3 14: 4 6
3. FSV Kroppach 3 3:10 3
4. SV Derschen 3 1:13 0

Vorrunde, Gruppe 10
SSV Hattert - SG Altenkirchen 0:4
SG Gebhardshainer Land - EGC Wirges 2:2
SSV Hattert - SG Gebhardshainer Land 0:1
SG Altenkirchen - EGC Wirges 2:2
SG Gebhardshainer Land - SG Altenkirchen 1:1
EGC Wirges - SSV Hattert 3:2
1. SG Altenkirchen/N. 3 7:3 5
2. Spvgg EGC Wirges 3 7:6 5
3. SG Gebhardshainer Land 3 4:3 5
4. SSV Hattert 3 2:8 0



Wenn Dominik Soldo zum Schuss ansetzte, landete der Ball anschließend nicht selten im Tor. Mit zehn Treffern sicherte sich der Spieler der SG Berod/Lautzert den Sonderpreis des besten Torjägers. Foto: Jogi

# Kicken auf Kunstrasen ist derzeit kein Thema

## Pils-Cup-Veranstalter sehen vom grünen Untergrund ab, dabei könnte anderes Turnier als Vorbild dienen

■ **Hachenburg.** Bei Lukas Haubrich lief am Freitagvormittag das Telefon heiß. Nicht etwa, weil der Trainer der SG Müschenbach/Hachenburg mit seinen torreichen Kurzeinsätzen in der Vorrunde der Bezirksliga Ost das Interesse anderer Vereine geweckt hätte, sondern weil seine Mannschaft wissen wollte, ob neben dem Aufbau der Rund-um-Bande tatsächlich erstmals in der langen Geschichte des Pils-Cups auch noch ein Kunstrasen verlegt werden würde.

Auch das Orga-Team um Müschenbachs Geschäftsführer Achim Hörter musste kurzerhand noch zahlreiche Nachfragen beantworten, die wegen des ironischen Ausblicks unserer Zeitung auf die 30. Ausgabe des Hallenfußball-Klassikers aufgekomen waren. So abwegig ist dieser Gedanke also offenbar nicht – und eine Umsetzung wäre eine durchaus willkommene Neuerung.

Beispielsweise für Thomas Kahler, der nicht nur als Trainer mit dem VfB Wissen und der SG Ellingen, sondern einst auch als Spieler schon regelmäßig in der Hachenburger Rundsporthalle aktiv war. „Der Pils-Cup ist ein prestigeträchtiges Turnier. Das mal auf einem Kunstrasen zu spielen, würde natürlich noch mehr Spaß machen. Mich würde es freuen, wenn das irgendwann mal klappt“, sagt er.

Dass das nicht nur bei den großen Turnieren mit TV-Übertragung möglich ist, bewies in der jüngeren Vergangenheit der Westerwälder Keramik-Cup in der Kreissporthalle in Montabaur, wo sich stets die Nachwuchsteams von Bundesligisten die Ehre gaben. 2016 wurde dabei erstmals ein Kunstrasen verlegt – und das mit überschaubarem Aufwand.



Kicken auf Kunstrasen? Darauf können sich die Teilnehmer am Pils-Cup vorerst wohl nicht freuen. Foto: Thomas Eisenhuth/dpa

Eine Firma aus Hennef, die sich auf Kunstrasenbeläge spezialisiert hat und diese eben auch für Hallenturniere vermietet, stellte dafür zwei Meter breite und 21 Meter lange Teppiche, die in Rollen transportiert werden, zur Verfügung. Das Besondere: Die Teppiche wurden mittels Klett- und Flauschbändern miteinander verbunden. Damit wäre auch eine Sorge von Tim Hörter aus dem Orga-Team des Pils-Cups unbegründet. „Es wäre schwierig, einen Kunstrasen auf dem Hallenboden zu verkleben“, meint der Sohn von Chef-Organisator Achim Hörter.

Im Moment jedenfalls stünde eine künftige Austragung des Turniers auf Kunstrasen nicht zur Debatte. Das sagt auch Klaus Strüder, der als „Vertriebsleiter Feste und Vereine“ der Westerwald-Brauerei, die das traditionsreiche Hallenturnier zusammen mit der SG Müschenbach/Hachenburg seit jeher auf die Beine stellt.

Andreas Hundhammer/köt